

Friedrichshafen

## **Kretschmann auf Landesverbandstag Haus und Grund**

Der Verein Haus und Grund Württemberg trifft sich heute Vormittag zu seinem Landesverbandstag in Friedrichshafen. Über 800 Teilnehmer werden erwartet, Gastredner ist Ministerpräsident Kretschmann. Wie es in einer Mitteilung des Vereins heißt, warte man gespannt auf die Aussagen Kretschmanns zu aktuellen Themen rund um Immobilien. Diese seien beispielsweise die Wertminderung durch Windkraftanlagen oder die Entwicklung der Immobilie im ländlichen Raum. Haus & Grund ist die größte deutsche Interessengemeinschaft von privaten Haus-, Wohnungs- und Grundstückseigentümern. Es gibt über 20 Landesverbände.

Letzte Änderung am: 05.04.2014, 10.30 Uhr

---

URL: <http://www.swr.de/landesschau-aktuell/bw/bodensee/kretschmann-auf-landesverbandstag-haus-und-grund/-/id=1542/did=13166084/nid=1542/1i55yf1/index.html>

---

05.04.2014

## Bedenken gegen das „gläserne Grundstück“

STUTTGART - Wenn am heutigen Samstag der Verband Haus & Grund zur Versammlung nach Friedrichshafen (Bodenseekreis) lädt, wird er seinem Ehrengast Winfried Kretschmann einen deutlichen Fingerzeig geben. Die Vertreter der Immobilienbesitzer sind unzufrieden mit der Politik.

Verbands-Geschäftsführer Ottmar Wernicke erklärt: „Noch ist die Immobilie attraktiv. Aber das kann sich schnell ändern, wenn die Zinsen wieder steigen.“ Für die Zinsbewegungen kann Kretschmann zwar nichts, aber in diesem Zusammenhang will den Immobilienbesitzern die geplante Mietpreisbremse nicht schmecken. Von Grün-Rot im Land gefordert und mittlerweile von Schwarz-Rot im Bund beschlossen, ist sie ein Ärgernis für den Verband. Es sei der falsche Weg, so Wernicke, weil in vielen Landesteilen die Bemessungswerte für eine Mietpreisdeckelung fehlten. Sogenannte qualifizierte Mietpreisspiegel existierten nur für die Ballungsgebiete. An Kretschmann wird zudem der Appell gehen, mehr Flächen für den Mietwohnungsbau auszuweisen und Steueranreize zu schaffen.

Ärger hat sich auch über den Plan des Umweltministeriums aufgestaut, alle Umweltdaten von Grundstücken in einem Internetportal zu veröffentlichen. Das soll die Behörden entlasten. Der Verband spricht vom „gläsernen Grundstück“ und davon, dass das öffentliche Interesse an den Geodaten gering sei. Es sollen Altlasten im Boden oder der Schadstoffausstoß von Schornsteinen ausgewiesen werden. Die Haus- und Grundbesitzer befürchten eine Werbeflut. Die Industrieverbände sehen die Gefahr, dass aus den Daten Betriebsgeheimnisse herauszulesen seien.

Am heutigen Samstag wird sich der Landesverbandstag von Haus & Grund Württemberg um 10 Uhr im Graf-Zeppelin-Haus in Friedrichshafen am Bodensee zu einer Veranstaltung einfinden. Ministerpräsident Winfried Kretschmann wird sie mit einer Grundsatzrede eröffnen. Interessierte sind zu diesem öffentlichen Teil will-



*Schwäbische Zeitung* 05.04.2014

## Kretschmann in Friedrichshafen: Für Steuerentlastungen bei energetischer Sanierung



Kretschmann spricht bei den Hausbesitzern: (v. l.) Haus & Grund Geschäftsführer Ottmar H. Wernicke, Winfried Kretschmann und Landesverbandsvorsitzender Michael Hennrich. (Foto: Ralf Schäfer)

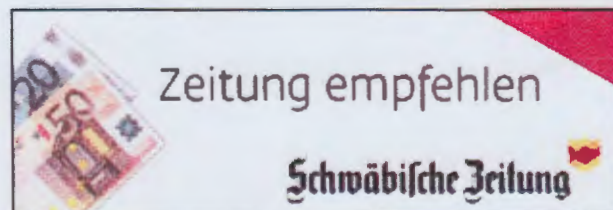
Von Ralf Schäfer

**FRIEDRICHSHAFEN / ras Haus-, Wohnungs- und Grundstückseigentümer sorgen sich um ihr Eigentum. Zum einen wähen sie Wertminderung durch den Bau von Windkraftanlagen, zum anderen sehen sie einer Mietpreisbremse und immer teureren Auflagen für Immobilienbesitzer kritisch entgegen. Auf der Landestagung von Haus & Grund am Samstag in Friedrichshafen hat dazu auch Ministerpräsident Winfried Kretschmann Stellung bezogen und Beifall kassiert.**

Locker, humorvoll und sachlich präzise hatte Michael Hennrich als Vorsitzender des Landesverbandes der Haus-, Wohnungs- und Grundstückseigentümer Württemberg, die Themen auf den Punkt gebracht, die den Immobilienbesitzern auf den Nägeln brennen. Er sprach dazu vor allem die Mietpreisbremse an, die aus konjunkturellen Gründen nach 100 Jahren in Portugal abgeschafft, „bei uns aber eingeführt werden soll“. Das sei kein Anreiz, Wohnungen zu bauen und neuen Wohnraum zu schaffen. Auch die Nähe der Windkraftanlagen zu Wohngebieten und die fehlende Entschädigung für den damit verbundenen Wertverlust der Immobilien, war für den Verbandsvorsitzenden Anlass, Forderungen an den Ministerpräsidenten zu stellen.

Der konterte, die Mietpreisbremse nur dort einsetzen zu wollen, wo es angesichts drastisch steigender Mieten geboten sei. Kretschmann zeigte Verständnis für die Vermieter, nahm auch die Aussage Hennrichs ernst, im Tagungssaal des Graf-Zeppelin-Hauses befänden sich weder Spekulanten noch Miethaie, verwies aber auf die Notwendigkeit, erschwinglichen Wohnraum für alle Menschen bieten zu müssen. „Wir wollen die drastischen Mietsteigerungen und den Verdrängungswettbewerb verhindern“, sagte Kretschmann und zeigte damit deutlich in Richtung derer, die aus gewachsenen Stadtvierteln durch Umwandlung in Nobelviertel Spekulationsobjekte machen wollen. Das müsse verhindert werden.

Zur steigenden Belastung der Vermieter durch zunehmende Reglementierung und Gesetzgebung bezog Kretschmann ebenfalls Stellung. Die Landesregierung wolle sich bei anstehenden energetischen Sanierungen der Immobilien für steuerliche Entlastung einsetzen. „Das ist jetzt Sache der



Bundesregierung, dazu die Umsetzung zu schaffen“, sagte Kretschmann zu Michael Hennrich, der als Mitglied der CDU im Bundestag sitzt.

Der wiederum verabschiedete den Ministerpräsidenten schließlich mit dem Attribut „bärenstark“. So seien die Signale gewesen, die die Eigentümer von Kretschmann hätten vernehmen dürfen. „Der Ministerpräsident wünscht sich um 14 Uhr, noch bei uns zu sein“, sagte Hennrich und spielte darauf an, dass Kretschmann an diesem Tag noch einen Termin bei den Jägern hatte.



*Schwäbische Zeitung*  
*7.4.2014*

## Kretschmann für Steuerentlastungen

Mietpreisbremse nur einsetzen, wo sie nötig ist

FRIEDRICHSHAFEN (ras) - Auf der Tagung des Landesverbandes Haus & Grund in Friedrichshafen am Bodensee hat sich Ministerpräsident Winfried Kretschmann für Steuerentlastungen bei energetischer Sanierung von Wohnungen und Häusern eingesetzt. Zuvor hatte der Vorsitzende des Landesverbandes der Haus-, Wohnungs- und Grundstückseigentümer Württemberg, Michael Hennrich (MdB, CDU), verschiedene Themen angesprochen, die den Immobilienbesitzern auf den Nägeln brennen: darunter die Belastungen durch neue Gesetze zur energetischen Sanierung. Die Energiepolitik zeige in die richtige Richtung, so Hennrich. Es sei auch das Interesse der Immobilienbesitzer, Häuser und Wohnungen mit niedrigem Energieverbrauch anzubieten. Insofern würden die Verbandsmitglieder eine energetische Sanierung nicht ablehnen. Es dürfe jedoch nicht dazu füh-

ren, dass die Verbraucher, insbesondere Mieter, Vermieter und kleine Betriebe, am Ende die Zeche zahlen würden. Kretschmann schob den Ball in Richtung Bundesregierung, die jetzt die geforderte steuerliche Entlastung beschließen müsse.

Auch zur Mietpreisbremse bezog der Ministerpräsident Stellung. Die dürfe nur dort eingesetzt werden, wo die Mieten in unerreichbare Höhen steigen würden und wo erschwinglicher Wohnraum knapp sei. Es müsse verhindert werden, aus gewachsenen Stadtvierteln durch Umwandlung in Nobelviertel Spekulationsobjekte zu machen. Die Menschen müssen sich die Wohnungen auch leisten können. Mietsteigerungen von 20 bis 30 Prozent seien nicht hinnehmbar.

Landesverbandsvorsitzender Michael Hennrich bewertete den Auftritt Kretschmanns als „bärenstark“, mit diesen Aussagen könne man arbeiten.



Südkurier  
07.04.2014



Andreas Frey (Zweiter von links), Vorsitzender von Haus & Grund Friedrichshafen, und Ministerpräsident Winfried Kretschmann (Bildmitte) im GZH in Friedrichshafen. BILD: LEWANG

## Vermieter wehren sich

Der Verband Haus & Grund fühlt sich von der Politik belastet. Ministerpräsident Kretschmann verteidigt die Landesregierung

**Friedrichshafen (sk)** Beim Landesverbandstag von Haus & Grund Württemberg sind mit Ministerpräsident Winfried Kretschmann (Grüne) und dem Landesverbandsvorsitzenden Michael Hennrich (CDU) gegensätzliche politische Lager aufeinander getroffen.

Dass sich die Haus- und Grundbesitzer von der Landesregierung an vielen Stellen belastet fühlen, daraus machte Hennrich laut einer Pressemitteilung des Verbands keinen Hehl. Ob Erhöhung der Grunderwerbssteuer, Rauchwarnmelderpflicht, Änderungen der Landesbauordnung, Zweckentfremdungsverbot, Klimaschutzgesetz, Erneuerbare-Wärme-Gesetz, Wassergesetz, Windkraftanlagenbau oder die Verordnung über Veröffentlichung von Umweltdaten – bei keiner Maßnahme stellte Hennrich eine Entlastung der Immobilieneigentümer fest. Genau dies sei aber erforderlich, um „die Freude an der Immobilie“ zu erhalten.

Eines hätten alle gesetzgeberischen Maßnahmen gemeinsam: sie verteuerten Bauen und Wohnen. Einerseits Verteuerungen durchzusetzen und andererseits die Mietpreisbremse zu postulieren, passe aber nicht zusammen. „Wenn man belastet, muss man auch Ideen entwickeln, wie man entlastet“, forderte Hennrich unter dem Applaus der Mitglieder.

Natürlich sperre sich Haus & Grund

habe sich positiv eingebracht. Anregungen von Haus & Grund zur Wartungspflicht seien durch die Landesregierung aufgenommen worden. Allerdings sei die Frist zur Umsetzung bis Ende 2014 zu knapp bemessen.

Kretschmann, selbst auch Vermieter, zeigte Verständnis für die Positionen der Hausbesitzer. „Vernünftige Vermieter sind die Regel und nicht die Ausnahme.“ Es gäbe aber auch andere, die renteorientiert agierten. Er wolle den in

.....  
„Vernünftige Vermieter sind die Regel und nicht die Ausnahme.“

.....  
**Winfried Kretschmann**, Ministerpräsident  
.....

den Ballungszentren verhältnismäßig stark gestiegenen Nettokaltmieten entgegenzutreten. Eine Regulierung des Mietmarktes sei deshalb nötig. Das richtige Maß bei dieser Regulierung zu finden, sei aber schwierig, räumte er ein und versprach ein verantwortliches Vorgehen seitens der Landesregierung.

Er wolle drastische Preissprünge verhindern und gegen die Verdrängung alteingesessener Mieter vorgehen. Mit dem Zweckentfremdungsverbot hätten die Gemeinden ein geeignetes Mittel. Das Umwandlungsverbot gebe Gemeinden die Möglichkeit spekulativen Umwandlungen vorzubeugen.

Knapp 1000 Mitglieder waren aus ganz Württemberg zum Landesverbandstag angereist. Insgesamt vertritt der Landesverband Württembergischer Haus-, Wohnungs- und Grundei-

Sehr geehrte Damen und Herren

Hier nun der Link zu meinem Bericht:

<http://www.regio-tv.de/video/310591.html>

Herzliche Grüße

Annalena Hieber  
Redaktion und Moderation

---



[www.regio-tv.de](http://www.regio-tv.de)

[www.regiotv-filmproduktion.de](http://www.regiotv-filmproduktion.de)



Regio TV Bodenseefernsehen GmbH + Co. KG  
Karlstraße 16  
88212 Ravensburg

Tel +49 (0) 751 - 2955 - 2424

Fax +49 (0) 751 - 2955 - 2449

Mail [annalena.hieber@regio-tv.de](mailto:annalena.hieber@regio-tv.de)

empfangbar über Kabel,  
Satellit (Astra Digital, Frequenz: 19,2° Ost - 12,48 GHz vertikal)  
und Internet ([www.regio-tv.de](http://www.regio-tv.de))



Mediathek



Fanpage



App  
iPhone

Regio TV Bodenseefernsehen GmbH + Co. KG, Ravensburg  
Registergericht Ulm HRA Nr. 631252  
P.h.G.: Regio TV Bodenseefernsehen Verwaltungs-GmbH  
Registergericht Ulm HRB Nr. 632240  
Geschäftsführer: Rolf Benzmann

Ein Unternehmen der Regio TV-Gruppe  
Ein Unternehmen von Schwäbisch Media

[www.schwäbische.de](http://www.schwäbische.de)